



**Neumünster-Post**  
Lokalzeitung für Riesbach  
und die Altstadt

# Zürriberg

Quartierzeitung für Fluntern,  
Hirslanden, Hottingen, Oberstrass und Witikon

Bei der  
**Garage Johann Frei AG**  
wird der Kundenservice  
gross geschrieben!

- Attraktiver Leasing
- Top-Eintausch-Offerte



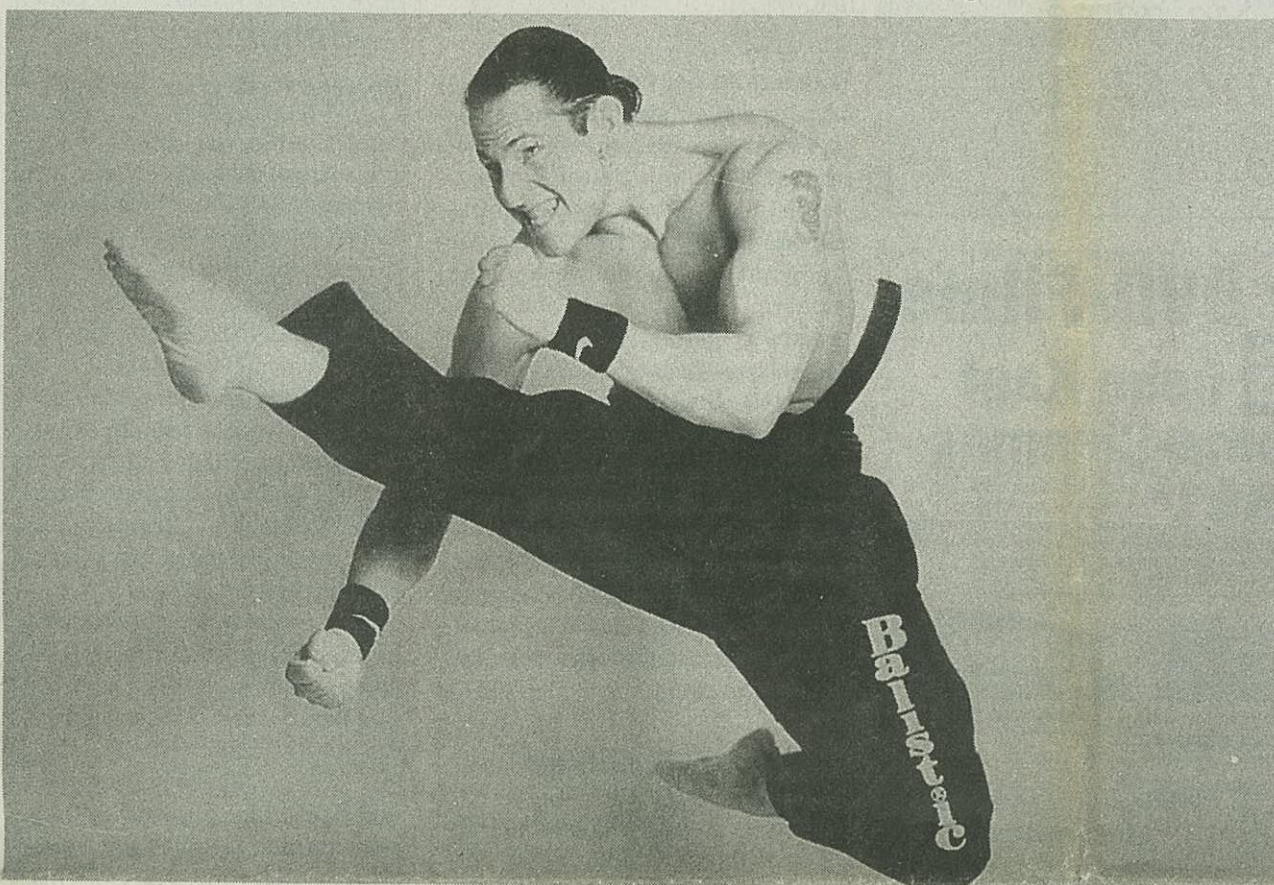
**Verkauf - Eintausch  
Reparaturen - Spenglerei**

**Garage Johann Frei AG**

Wildbachstrasse 31/33 · 8008 Zürich · Tel. 01/421 50 60 · Fax 01/421 50 69 · www.garage-johann-frei.ch

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Seestrasse 78, 8703 Erlenbach Verlag: Tel. 044 913 53 33, Fax 044 910 87 72 www.lokalinfo.ch

## Mit Hartnäckigkeit nach Hollywood



Gilbert Wolf gehört zu den besten Kickboxern weltweit.

Bilder: (zvg.)

*Gilbert Wolf ist sechsfacher Kickbox-Europameister. Action-Filme zu drehen, ist für den Kampfsportler aus dem Seefeld ein Traum.*

Thomas W. Enderle

Wenn man Gilbert Wolf gegenübersteht, ahnt man nicht, dass der 30-Jährige zu den Besten im Free-

style-Kampfsport zählt. Seine sanfte Stimme, sein gepflegtes Erscheinungsbild und seine freundliche und gutmütige Art betragen jegliche Vorstellung, die man von Kickboxern und Ju-Jitsu hat. Auch dass er seine eigene Praxis für medizinische Massage im Seefeld hat, will nicht so recht ins Bild eines wilden Kampfsportlers passen. Kein Wunder, denn Gilbert Wolfs Werdegang ist alles andere als gewöhnlich. Und seine unkonventionellen Wege wer-

den ihn demnächst auf die Leinwand führen, an der Seite von Jean-Claude van Damme, einem der bekanntesten Kampfsport-Filmhelden.

### Erster Abschied von Zürich

Gilbert Wolf wurde in Zürich als Sohn eines Deutschen und einer Österreicherin geboren. Mit acht Jahren zieht er mit seinem Vater nach Italien. Dort beginnt er auch

Fortsetzung auf Seite 3

## Hoch zu Ross auf Patrouille

*Das Bild der berittenen Polizeipatrouillen in den Seeanlagen – und damit eine über hundertjährige Tradition wird von der Bildfläche verschwinden.*

Béatrice Christen

Liliane Frick, Wachtmeisterin mit besonderen Aufgaben – kurz WmbA – genannt, gehört zu den Polizistinnen, die noch bis nächsten Frühling jeweils eine Woche pro Monat mit ihrem eigenen Pferd in der Stadt Zürich auf Patrouille gehen. Liliane Frick ist seit dem Vorschulalter eine passionierte Pferdefreundin. Ihr Lieblingsaufenthaltsort war bereits in der zweiten Primarklasse der Pferdestall, und es erstaunt nicht, dass sie schon in jungen Jahren das Reiten erlernte. Nicht nur der Sport hatte es ihr angetan, sondern vor allem die Liebe und der enge Kontakt zu den Pferden.

### Polizeilaufbahn

Liliane Frick begann ihre polizeiliche Laufbahn vor rund sechzehn Jahren bei der Stadtpolizei Zürich, im Verkehrsdienst. Anschliessend absolvierte sie die zweijährige Polizei-Rekrutenschule – ihr Ausbilder war Armin Lusser, heutiger Kreischef von Höngg. Die engagierte Polizistin wollte ihre Spuren bei der Stadtpolizei als Hundeführerin abverdienen. Leider machte

ihr die Schäferhündin Wendy einen Strich durch die Rechnung, sie hatte für Polizeieinsätze ein zu liebenswertes Wesen und musste von der Diensthundeliste gestrichen werden. Liliane Frick akzeptierte das Pech, wollte sich aber deshalb nicht von Wendy trennen. Die beiden sind bis heute ein unzertrennliches Gespann geblieben. Liliane Frick befasste sich künftig mit anderen Belangen der Polizeiarbeit. Nach einigen Einsätzen in benachbarten Quartierwachen kam sie schliesslich nach Höngg, wo man sie auf der Wache antrifft, wenn sie nicht gerade hoch zu Ross unterwegs ist. Als Mitglied der Reitergruppe der Stadtpolizei reitet sie nämlich eine Woche im Monat – von April bis Oktober – durch die Pärke und Seeanlagen von Zürich oder begleitet Anlässe, bei denen berittene Polizisten schneller und besser eingesetzt werden können als Fusspatrouillen oder Streifenwagen. Das war auch am letzten Zürifäscht der Fall. Die Reiterpatrouillen waren trotz immensem Menschenandrang effizient im Einsatz.

Dank der Pferde können verkehrsfreie Zonen in Zürich wie die Werdinsel, der Kattunpark und andere Naherholungsgebiete wie die Seeanlagen kontrolliert werden. Dazu kommt, dass Polizisten oder Polizistinnen im Sattel einen besseren Überblick über das Geschehen geniessen und ihr Aktionsradius grösser ist. Im Ausland, wo

Fortsetzung auf Seite 3

## IN KÜRZE

**Fahrzeugkontrollen**

In den Monaten August und September führte die Stadtpolizei Zürich an verschiedenen Orten in der Stadt neun gezielte Verkehrskontrollen mit Augenmerk auf technische Fahrzeugmängel durch. Über ein Drittel der kontrollierten Fahrzeuge musste beanstandet werden. Ausserdem überschritten von insgesamt 619 Fahrzeugen 23 den Grenzwert bei den Abgasmessungen.

**Überraschender Fund**

Eine Equipe von Grün Stadt Zürich fand bei Unterhaltsarbeiten an einer Anlage mit Rhododendren ein in Plastiksäcken eingewickeltes Paket. In der Quartierwache Riesbach wurden darin 480 Gramm Haschisch entdeckt. Diese haben einen «Verkaufswert» von rund 5000 Franken.

**Zukunftsfähig**

Anfang Oktober startete die Zürcher Volkswirtschaftsdirektion in Zusammenarbeit mit der Baudirektion, der Gesundheitsdirektion sowie dem Zürcher Bauernverband das Projekt «Zukunftsfähige Landwirtschaft im Kanton Zürich». Ziel des Projektes ist es, die kantonale Landwirtschaftspolitik, aber auch den Vollzug der zahlreichen Bundesvorschriften zu optimieren und damit zur Verbesserung der Produktionsbedingungen in der Zürcher Landwirtschaft beizutragen.

**Liberal Award**

Roger Köppel erhält den diesjährigen Liberal Award der Zürcher Jungfreisinnigen. Der ehemalige Chefredaktor der «Weltwoche» und heutige redaktionelle Leiter der «Welt» setzt mit seiner Arbeit nach Ansicht der Jungfreisinni-

# Mit Hartnäckigkeit nach Hollywood

Fortsetzung von Seite 1

mit dem Kampfsport. Zunächst Karate, später dann Ju-Jitsu und Kickboxen. Früh zeigt sich, dass der junge Wolf Talent hat. Bald schon gewinnt er erste Kickbox-Turniere. Mit 16 ist er italienischer Meister und Italiens jüngster Trainer.

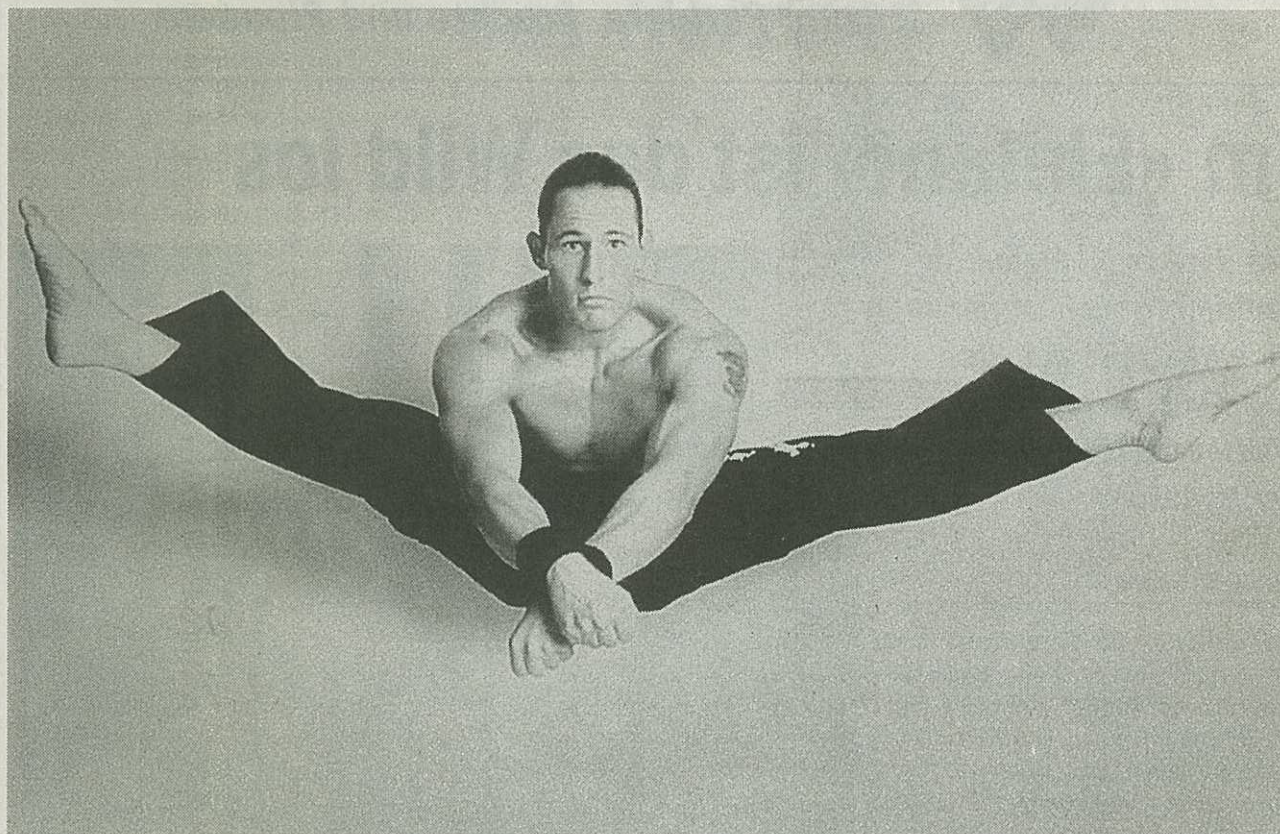
Trotz seiner vielen Kickbox-Erfolge lag Wolfs Interesse vor allem in der Wettkampfklasse der Musikformen. Hier werden kampfsportspezifische Techniken mit Musik vorgeführt und der Ausdruck, die Koordination sowie die Beherrschung der Techniken bewertet. Innerhalb Italiens beherrscht er auch in den Musikformen die nationale Konkurrenz.

Mit 16 reist Gilbert Wolf für drei Monate nach Kalifornien, um dort in einer Schauspiel- und Kickboxschule seine Techniken vor allem in den Musikformen zu verbessern. Auch auf US-amerikanischem Boden setzt er sich schon bald an Turnieren durch.

**Zurück nach Zürich**

In den USA wurde Gilbert Wolfs Interesse für den Film geweckt. Zurück in Italien verfolgt er seine Schauspiel- und Modellingpläne, wo er Giorgio Armani kennenlernt. Bald trägt er erstmals für ihn und andere italienische Designer die Modelle auf Mailands Laufstegen zur Schau. Noch heute läuft er ab und zu an Modeschauen mit, allerdings nur als persönlichen Gefallen für Armani.

Nach seinem Abschluss des Sprach-Lyzeums in der Toskana, zieht es ihn wieder zurück nach Zürich. Mit 20 beginnt er seine Ausbildung für medizinische Massage-therapie und Rehabilitation. Gleichzeitig eröffnet er in Pfäffikon (ZH) seine eigene Kickboxschule. Bald schon verzeichnet er einen enormen Zuwachs an Schülern. In kurzer Zeit konnte Wolf auch einen Sponsor gewinnen, für den er in Kinospots mit seinen beeindruckenden Kampfeinlagen für Powernahrung Werbung machte.



Beeindruckende Körperbeherrschung: Gilbert Wolf ist schon seitdem er 16 Jahre alt war Kickbox-Trainer.

Das Beispiel zeigt, dass Gilbert Wolf Realist genug ist, nicht alles auf eine Karte zu setzen. Ständig hat er mehr als nur ein Eisen im Feuer. «Ich bin sehr auf Sicherheit bedacht», bestätigt er heute.

**Adieu Schweiz, hallo Hollywood**

Doch auch sein zweiter Aufenthalt in der Schweiz sollte abrupt enden. Da seine Aufenthaltsbewilligung nur für die Dauer der Ausbildung galt, wurde er nach deren Abschluss des Landes verwiesen. Eine herbe Enttäuschung, hatte er sich doch mit seiner Kickboxschule eine Existenz aufgebaut. Doch auch Einsprachen prominenter Persönlichkeiten halfen nichts. So musste Gilbert Wolf, der in der Schweiz geboren worden war, hier Schulen besucht hatte und eine feste Anstellung nachweisen konnte, 2001 die Schweiz verlassen.

Wieder in der Toskana eröffnete er eine Praxis. Gleichzeitig verfolgte er seine Filmpläne vehementer denn je. Auf eigene Kosten reiste er jeweils an die Filmfestspiele in Cannes und versuchte so mit Ver-

antwortlichen in Kontakt zu kommen. Seine Hartnäckigkeit zahlte sich aus: 2002 spielte er in der italienischen Komödie «Ho visto le stelle» mit und seine Kontakte zu Produzenten verschafften ihm eine Einladung an eine bedeutende Konferenz in Amerika Anfang dieses Jahres.

Hier wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Seine Kontakte führten zu weiteren Bekanntschaften und schliesslich zu einer Agentur für Schauspieler, ohne die in Hollywood nichts zu wollen ist.

Die Pläne scheinen aufzugehen. Nächstes Jahr wird Gilbert Wolf neben Jean-Claude van Damme in einem Film zu sehen sein. Und das ist erst der Anfang. Zurzeit laufen Verhandlungen mit anderen amerikanischen und europäischen Produktionshäusern, unter anderem mit der deutschen Firma Action Concept, die für Serien wie «Der Clown» und «Alarm für Cobra 11» verantwortlich zeichnet.

Doch wieder setzt Wolf nicht alles auf eine Karte. Im Juni hat er an

der Seefeldstrasse 9 seine eigene Praxis für medizinische Massage-therapie eröffnet. Neben verschiedensten Massagen und Gesundheitstherapien spezialisiert sich Wolf auf die Behandlung von Narben. So setzt er unter anderem Biengift ein, um verhärtetes Narbengewebe zu erweichen und verdunkelte Stellen wieder aufzuhellen. Dabei arbeitet er mit renommierten Schönheitschirurgen zusammen. Auch ist er als Personal Trainer tätig.

Gilbert Wolf hat in seinem noch jungen Leben schon einiges vollbracht. Dabei ist er zwar stets zweigleisig gefahren, nicht jedoch, weil ihm eine Richtung fehlt, vielmehr weil er mit beiden Beinen im Leben steht. Sein Traum ist es, die alternativen Actionstars wie Steven Seagal, Jean-Claude van Damme, Dolph Lundgren und Chuck Norris abzulösen. Bis diese Idee allerdings konkrete Formen annimmt, wird Wolf Zürich treu bleiben. Denn wie er selbst sagt, ist er auf Sicherheit bedacht.